

29. XI. 1917

* Die Friedensschalmei des Schwerindustriellen. Aus Neubauer Wählerkreisen wird uns geschrieben: Die gegenwärtig vom sozialdemokratischen Frauenverein mit Unterstützung der Jakobinerpresse in den einzelnen Bezirken Wiens abgehaltenen „Friedensversammlungen“ haben gestern abends bei der „Glocke“ am Neubau einen Ableger gefunden. In der hauptsächlich von Rohö-Mitgliedern aller Bezirke zusammengesetzten Versammlung sprach u. a. auch der Juni-Zusfallsieger Abg. Ganser von Neubau. Viele der Neubauer Wähler dürften kaum mehr wissen, wer Ganser ist, denn seit dem „europäischen Sieg“ von 1911, hat man sowohl von ihm als auch von seinem damaligen Freunde und Mitsieger Denk wenig Bemerkenswertes mehr gehört. Während des Krieges ist aus dem kleinen Mechaniker in der Neustiftgasse ein ansehnlicher Kriegslieferant geworden. Mit einer stattlichen Anzahl entlohener, landsturmpflichtiger Arbeiter gehört heute Ganser zu den Mächtigen der Schwerindustrie und steht als solcher auch in Beziehungen zu den vielgenannten rheinisch-westfälischen Schwerindustriellen. Es wurde im Neubauer Bezirke mit einigem Schummeln aufgenommen, als die beiden Neubauer Junisieger kürzlich in Junisiegereblättern als „Kriegsheker“, politische Analphabeten“, „im Dunkeln tagende, den Mantel nach dem Winde drehende“ Personen geschildert wurden. Und nun erscheint Abg. Ganser, der schwerindustrielle Kriegslieferant in einer von der nämlichen Junisiegerepresse mitveranstalteten Versammlung und bläst die Friedensschalmei, während gleichzeitig in seiner neuen erst vor wenigen Wochen errichteten großen Fabrik Ede Bernard- und Schottenfeldgasse die gewinnbringenden Kriegsmaschinen klappern! Schon im Oktober 1914 erzählte Abg. Ganser der Versammlung, hätten sich die freiheitlichen Abgeordneten zusammengesetzt, dem Volke zu ihrem Recht zu verhelfen und diesen Krieg zu beenden. Dieses Zusammenkunft der Freiheitlichen hätte sich periodisch wiederholt, bis endlich Adlers Attentat kam. Und nun war die Freiheit gerettet. Zwar kam noch nicht der Friede, aber die Kriegsverdiener verdienten noch mehr und Abg. Ganser obendrein noch ein hübsches Diätensümmchen. Daß er für diesen Betrag auch etwas für die Wählerschaft geleistet hätte, ist nicht bekannt geworden. Aber am Krieg verdienen und auf Kommando der Jakobinerpresse versammelten Frauen vom Frieden erzählen — gerade das hat bisher im Charakterbilde des Junisiegertums noch gefehlt. Nun ist das Gemälde vollkommen. Wir Neubauer Christen wissen, was wir bei der nächsten Wahl zu tun haben.